

Selbstständiger Antrag

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Beilage 132/2022

Bregenz, 2. November 2022

Flüchtlingskoordinator:in für Vorarlberg

Sehr geehrter Herr Präsident,

gemäß Berichten der Medien¹ hat Vorarlberg die Übernahme von Flüchtlingen nur zu knapp 70 % erfüllt. Wir sind uns alle einig, dass eine Unterbringung von Menschen in Zelten unmenschlich ist. Eine Unterbringung in Hallen ist ebenfalls keine Dauerlösung. Wir möchten, dass diese Menschen in der Mitte der Gesellschaft ankommen. Um dies zu ermöglichen, braucht es menschenwürdigen (Wohn-)Raum in den Orten und Städten Vorarlbergs.

Damit eine Unterbringung in dem erforderlichen Ausmaß gewährleistet werden kann, ist eine gute Koordination zwischen Land, Gemeinden und Hilfsorganisationen notwendig. Um aber in den Gemeinden die entsprechende Quote auch zu erreichen, bedarf es konsequenter Koordinationsarbeit. Es braucht von Landesseite ein Bindeglied, das mit Gemeinden und Hilfsorganisation auf Augenhöhe kommuniziert, mit der Materie vertraut ist und auf Lösungen hinarbeitet.

2015 wurde diese Aufgabe vom damaligen Landesrat Schwärzler bestens gelöst. Er hatte die Autorität und den politischen Willen, alle Gemeinden zur Aufnahme von Flüchtlingen zu motivieren. Vorarlberg war damals zu recht stolz auf diese erfolgreiche politische Arbeit.

Wir erachten es angesichts der aktuellen Herausforderungen im Flüchtlingsbereich als notwendig, eine entsprechende Koordination erneut zu forcieren. Konkret schlagen wir vor, dass das Amt der Vorarlberger Landesregierung eine:n Flüchtlingskoordinator:in bestellt, deren / dessen Aufgabe darin besteht, die Erfolge von 2015 zu wiederholen. Ausdrücklich möchten wir vorschlagen, dazu den genannten ehemaligen Landesrat Erich Schwärzler anzufragen. Er hat die Autorität, das Wissen und die Durchsetzungskraft, die Unterkunftsnote von Geflüchteten sowohl in ihrem eigenen als auch im Interesse der Vorarlberger Bevölkerung und der Fraktionen des Landtags zu bewältigen.

1 <https://vorarlberg.orf.at/stories/3180276>, [Management Summary Flüchtlingswesen 9/2022](#)

Deshalb stellen wir gem. § 12 der GO des Vorarlberger Landtags folgenden

A N T R A G :

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. eine Person zur Flüchtlingskoordination zu bestellen. Aufgabe dieser Person soll es sein, die Landesregierung und die Hilfsorganisationen dabei zu unterstützen, dass es ausreichend geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete in allen Gemeinden entsprechend ihrer Größe gibt und Vorarlberg damit die mit dem Bund vereinbarte Flüchtlingsquote erfüllt. Zudem soll diese Person dazu beitragen, die Akzeptanz und das Bewusstsein für derartige Maßnahmen in der Bevölkerung zu erhöhen.
2. zu diesem Zweck zuerst an den ehemaligen Landesrat Erich Schwärzler heranzutreten, um die Möglichkeit zu sondieren, dass dieser diese Aufgabe übernimmt. Sollte sich keine Zusammenarbeit ergeben, ist die Landesregierung dazu aufgefordert, eine andere geeignete Person mit der Aufgabe der Flüchtlingskoordination zu betrauen.“

LAbg. Manuela Auer

LAbg. Elke Zimmermann

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 10. Sitzung im Jahr 2022, am 15. Dezember, den Selbstständigen Antrag, Beilage 132/2022, mit den Stimmen der VP- und FPÖ-Fraktion, der Fraktion Die Grünen sowie des fraktionslosen Abg. Hopfner mehrheitlich abgelehnt (dafür: SPÖ und NEOS).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Rechtsausschusses, Beilage 150/2022